

Zürich, den 6. Oktober 1936

Herrn Werner Weber, Maler

Bellerivestrasse 84

Zürich 8

Sehr geehrter Herr,

Wir besitzen Ihr Schreiben vom 29. September und werden es der Ausstellungs-Kommission in der nächsten Sitzung vorlegen.

Mit dem letzten Kommissionsentscheid ist übrigens Ihrem Ausstellungs-gesuch entsprochen worden, nur nicht in dem von Ihnen vorgeschlagenen Umfang. Wenn Sie daraufhin behaupten, Ihr Gesuch sei abgelehnt worden, so ergibt sich für die Aussteller Charles Hug, Helene Labhardt, die sonderbare Situation, dass sie ebenfalls abgelehnt worden sind und trotzdem in der Ausstellung vertreten sind, denn auch hier hat die Anfrage auf eine weit höhere Zahl von Werken gelaute, als daraufhin zur Ausstellung vorgesehen werden konnten. - Müssen wir Ihren Brief dem gegenüber so verstehen, dass Sie, trotzdem Ihrem Gesuch entsprochen worden ist, doch keine Bilder einsenden werden?

KUNSTHAUS ZÜRICH
Der Direktor

W. Wasthmann

An den Aktuar des Schweizerischen Kunstvereins
Herrn Dr. W. Vihassa, Bollwerk 19 Bern

Sehr geehrter Herr Doktor,

Im Besitze Ihrer Einladung zur Delegierten-Versammlung des Schweizerischen Kunstvereins vom 10. und 11. Oktober 1936 in Lugano, gestatten wir uns, Ihnen zu melden, dass an der Versammlung als Vertreter der Zürcher Kunstgesellschaft der Unterzeichnete und wahrscheinlich Herr Hügin, im Fall seiner Verhinderung ein anderer Künstler teilnehmen werden.

Mit höflichen Grüßen

Ihr sehr ergebener

Zürich, 6. Oktober 1936

W. Wasthmann